



Willst du Wunder erleben?

Liebe Leser*innen unseres Newsletters,

kennt ihr die Legende vom Kolibri, deren Verfasser leider unbekannt ist? Indianische Großmütter erzählten sie ihren Enkelkindern:

Es gab eines Tages ein großes Feuer im Wald. Alle Tiere flohen voller Angst in alle Richtungen, denn es war ein sehr heftiges Feuer. Plötzlich sah ein Jaguar einen Kolibri über seinen Kopf hinwegfliegen, allerdings in die entgegengesetzte Richtung. Der Kolibri flog auf das Feuer zu! Was auch immer geschah, er änderte seine Richtung nicht. Wenige Augenblicke später sah der Jaguar ihn erneut vorbeifliegen, diesmal in dieselbe Richtung, in die der Jaguar ging.

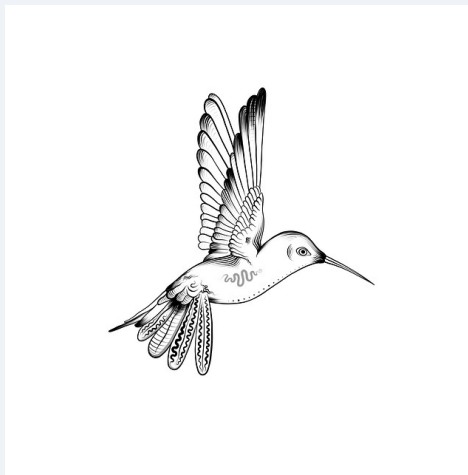


Image by Jan from Pixabay, [Pixabay-Inhaltslizenz](#)

Er konnte dieses Kommen und Gehen beobachten, bis er beschloss, den Vogel danach zu fragen, weil ihm dieses Verhalten sehr seltsam vorkam. „Was machst du, Kolibri?“ fragte er. „Ich fliege zum See“, antwortete er, „ich trinke Wasser mit meinem Schnabel und werfe es auf das Feuer, um es zu löschen.“ Der Jaguar lachte. „Bist du verrückt? Glaubst du wirklich, dass du dieses große Feuer mit deinem kleinen Schnabel allein löschen kannst?“ – „Nein“, sagte der Kolibri, „ich weiß, dass ich das nicht kann.“

Aber der Wald ist mein Zuhause. Er nährt mich, er bietet mir und meiner Familie Schutz. Dafür bin ich sehr dankbar. Und ich helfe dem Wald zu wachsen, indem ich seine Blumen bestäube. Ich bin ein Teil von ihm und der

Wald ist ein Teil von mir. Ich weiß, dass ich das Feuer nicht löschen kann, aber ich möchte meinen Teil dazu beitragen.“ In diesem Moment waren die Waldgeister, die dem Kolibri zuhörten, von dem Vögelchen und seiner Hingabe an den Wald gerührt. Und wie durch ein Wunder schickten sie einen sintflutartigen Regenguss, der dem großen Feuer ein Ende bereitete.

Die Großmütter schlossen die Geschichte mit den Worten: „**Willst du Wunder in deinem Leben anziehen? Dann erfülle deinen Teil!**“

In diesem Sinne sind wir aktiv: Wir wissen, dass wir alleine die Welt nicht retten können, aber wir tragen unseren Teil bei.

Weitere Themen in diesem Newsletter

Nachrichten & Information

Praktischer Tipp für mehr Nachhaltigkeit im Alltag

Online-Petition

Viel Freude beim Lesen wünschen,
Klara und Felix

Nachrichten und Informationen

Supermarkt – Ungenutztes Potenzial von Aldi, Lidl und Co.?

Das Bündnis Break Free From Plastic ([BFFP](#)), zu dem auch [Zero Waste Germany](#) gehört, hat die weltweit ersten Supermarkt-Audits durchgeführt, um festzustellen, welchen Einfluss die Geschäftspraktiken von Supermärkten auf die Plastikverschmutzung haben. Die Ergebnisse wurden von der Organisation am 16. September in einem Bericht veröffentlicht. Insgesamt wurden 247 Einzelhändler in 27 Ländern untersucht. Zusammengefasst kann man sagen, dass Supermärkte einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung von Plastikverschmutzung leisten können, aber häufig nur das Nötigste tun – es sei denn, gesetzliche Vorgaben verpflichten sie dazu. Einfache Maßnahmen wie Abteilungen für lose Waren oder die Abschaffung von Plastiktüten werden beispielsweise selten umgesetzt; Pfandflaschensysteme und Stofftaschen sind meist nur dort verbreitet, wo sie gesetzlich vorgeschrieben sind. Der Bericht fordert Supermärkte auf, ihre Marktmacht aktiv zu nutzen und umfassende Strategien zur Plastikvermeidung einzuführen, anstatt auf gesetzliche Regelungen zu warten, um so die globale Plastikkrise wirksam zu bekämpfen. Quelle: <https://t1p.de/6bq1j>

Mikroben im Grundwasser als natürliche Klimafilter: Forschende aus Jena haben entdeckt, dass Mikroorganismen im Grundwasser mehr als die Hälfte des dort entstehenden Methans abbauen. Damit wirken die Mikroben wie ein natürlicher Klimafilter und könnten weltweit bis zu zwei Drittel des im Grundwasser produzierten Methans neutralisieren.

Quelle: MDR <https://t1p.de/4alyq>

Neues Mini-Windrad arbeitet effizient auch bei wenig Wind:

Eine neue Kleinwindanlage liefert Strom selbst bei schwachem Wind – effizient, leise und günstig. Durch leichte Materialien und eine optimierte Rotorform erreicht sie hohe Leistung bei geringem Aufwand. In Brandenburg starten jetzt die ersten Praxistests.

Quelle: SCINEXX <https://t1p.de/iuyp7>

„Der Werkzeugkasten der Zukunft“: Wir haben ein Buch gefunden, das perfekt zu uns passt. Der Werkzeugkasten der Zukunft (ISBN 9783689720063). Auf 192 Seiten präsentiert dieses kompakte Buch eine bunte Mischung an Ideen für eine bessere Welt. Vom Gezeitendrachen über Schwammstädte bis hin zur Entlastung der Pflege. Ideal für alle, die gerne stöbern und sich dabei inspirieren lassen wollen.

Heilbronn ist grünste Stadt Europas!

Heilbronn wurde von der Europäischen Kommission zur grünsten Stadt Europas gekürt. Beim Wettbewerb „European Green Cities Awards 2027“ setzte sie sich gegen Debrecen und Klagenfurt durch. Gelobt wurden Luft- und Lärmschutz, Kreislaufwirtschaft und Mobilitätskonzept.

Quelle: EURONEWS <https://t1p.de/xkbg7>

Rekord für erneuerbare Energien!

Eine Analyse der Denkfabrik Ember zeigt: Erstmals stammt weltweit mehr Strom aus erneuerbaren Energien als aus Kohle. Solar- und Windkraft deckten das gesamte Nachfragewachstum für das erste Halbjahr 2025. Ihr Anteil am globalen Strommix lag bei 34,3 Prozent, während Kohle auf 33,1 Prozent fiel. Quelle: TAGESSCHAU <https://t1p.de/ccoeq>

Die griechische Insel, die (fast) alles recycelt.

Die griechische Insel Tilos gilt als Vorbild im Abfallmanagement: Alles wird gesammelt und recycelt. Aus der früheren Müllhalde wurde eine moderne Recyclinganlage, und alle Bewohner:innen trennen ihren Müll. Als Nächstes will die Insel Einwegverpackungen abschaffen.

Quelle: ZDF <https://t1p.de/iwt4p>

Nachhaltigkeitstipp für den Alltag

Setze auf Recyclingpapier!

Die Papierherstellung braucht Wasser und Holz – zwei wertvolle Ressourcen. Für die Herstellung von Recyclingpapier werden hauptsächlich Papierabfälle wiederverwertet. So müssen weniger Bäume gefällt werden.

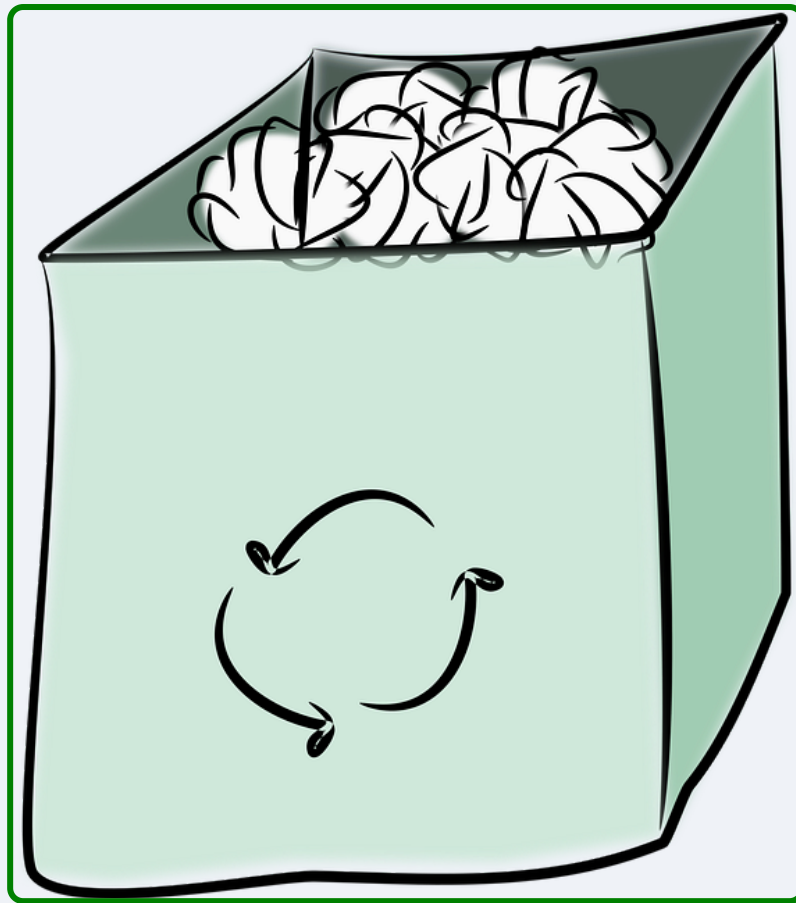


Bild von [OpenClipart-Vectors](#) auf [Pixabay](#), [Pixabay-Inhaltslizenz](#)

Verwende daher zum Schreiben und Drucken möglichst Recyclingpapier. Auch Toilettenpapier und Küchenrollen gibt es auch Recyclingfasern und sie sind genauso weich und saugfähig wie die aus Frischholzfaser.

Online-Petitionen

Deutsche Umwelthilfe: Böller Ciao! Fordere jetzt mit uns ein Böllerverbot! Für ein böllerfreies und friedliches Silvester. Was passiert, wenn die archaische Böllerei wieder erlaubt ist, haben wir die letzten Jahre immer wieder gesehen: Krawalle in vielen deutschen Städten, mit Böllern angegriffene Einsatzkräfte, enorme Schäden für die Umwelt durch tausende Tonnen Böller-Müll und eine Nacht des Schreckens für Millionen von Tieren.
<https://www.duh.de/mitmachen/boellerfreies-silvester/>

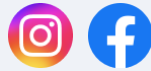
Greenpeace: Petition Tierwohl.

Beim Tierschutz in der Landwirtschaft gefährdet Bundesernährungsminister Alois Rainer alles, was wir mit der Hilfe vieler Unterstützer:innen erreicht haben. Er verzögert und verwässert die verpflichtende Kennzeichnung zur Haltungsart. Und er streicht die Fördergelder für Landwirt:innen, die sich für bessere Haltung und mehr Tierwohl engagieren.

Forchheim for Future e.V.

Wiesentstr. 55, 91301 Forchheim

Spenden



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Aktualisieren Sie Ihre Präferenzen](#) | [Abbestellen](#)

